

Fraßgang (mit Kotschnur) einer von 43 in Birkenbättern minierenden Kleinschmetterlingsarten

Hitzeempfindlichkeit und ihr flaches Wurzelwerk (ungünstig für befestigte Flächen) bei der Standortwahl zu berücksichtigen. Von der Hängebirke sind diverse Wuchsformen in Kultur. Gepflanzt findet man häufig auch die nordamerikanische Papierbirke (*B. papyrifera*).

### Volkstümliche Nutzung

Birken spielten vor allem bei nordischen Volksgruppen eine Rolle, wo Birkenrinde zur Abdeckung der Häuser und



Raupe der Birken-Knopfhorntblattwespe

zum Kanubau ebenso Verwendung fand, wie zur Herstellung von Umhängen und Gamaschen. Das aus Birkenteeer gewonnene Birkenöl diente dem Geschmeidigmachen dünner Leder (Juchten). Die in der Rinde enthaltenen Gerbstoffe fanden in Gerbereien Verwendung. Da das Kambium viel Zucker, Öl und selbst Vitamin C enthält, wurde



Der Fliegenpilz geht häufig mit der Birke eine Wurzelsymbiose ein

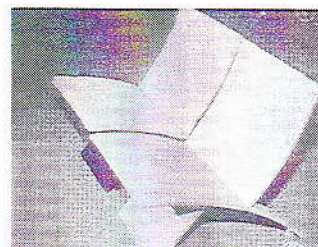
das daraus hergestellte Birkenmehl als Nahrung genutzt. In Rußland wurde der aus Schnittstellen im Frühjahr reichlich austretende Blutungssaft (2 % Traubenzucker) zu einem berausenden Getränk vergoren. Tee aus Birkenblättern wirkt harntreibend und salzausscheidend und wird so

gegen Wassersucht, Rheuma, Gicht, Arthritis, Nieren- und Blasensteine eingenommen. Äußere Anwendung fand Birkenlaub (Ausschwitzen), Birkenknospentinktur (Wundheilung) und Birkenhaarwasser (Haarwuchsmittel). In verschiedenen Regionen wurde die Birke als Symbol der Jugend und des Frühlings verehrt. Der

Gebrauch als "Maibaum" ist in vielen unserer Landkreise erhalten geblieben. An das Haus der Verehrten gestellt, dient der Baum als Zeichen der Liebe und als symbolischer Heiratsantrag.

### Holz

Das relativ weiche, nur



Das helle Birkenholz wird zunehmend im Möbelbau eingesetzt

begrenzt dauerhafte Holz der Birken ist mittelschwer und durch feine und lange Fasern zäh und elastisch. Es ist gut bearbeitbar, aber schwer spaltbar und findet Verwendung im Möbel- und Innenausbau, für Sperrholz, Span- und Faserplatten, für Zellstoff sowie für Drechselarbeiten. Als Schnitzholz neigt es zum Werfen und Reißen. Holzschuhe und Propeller wurden aus Birkenholz gefertigt. Wertvolle Furniere werden aus verschiedenen Maserformen (Maser-, Flammen-, Vogelaugenbirke) des gelblichen, rötlichweißen oder hellbraunen Holzes hergestellt, so daß es zunehmend als Tropenholzersatz gesehen wird. Birkenholz ist hervorragendes Brennholz. Aufgrund des Birkenteers gibt die innere Rinde auch bei feuchtem Wetter guten Zunder ab.

## Merkmalsunterschiede zwischen Hängebirke und Moorbirke

	Hängebirke ( <i>Betula pendula</i> )	Moorbirke ( <i>Betula pubescens</i> )
<b>Stamm</b>	Rinde zuerst glänzend rotbraun, im Alter im unteren Teil längsrisig, wulstig, dunkelbraun bis schwarz, selten mit weißen Flecken, darüber weiß oder gelblich-weiß mit querliegenden schwarzen Rauten. Äste spitzwinkelig aufsteigend	Rinde zuerst glänzend rotbraun, im Alter fast überall glatt, weiß oder gelblich, selten grau bis schwarz. Äste aufwärts gerichtet oder waagrecht stehend.
<b>Zweige</b>	Spitzen herabhängend, jung: durch warzige Harzdrüsen rau, unbehaart	Spitzen nicht herabhängend, jung: behaart
<b>Blätter</b>	+ rhombisch, lang zugespitzt kahl, sehr jung klebrig Blattzähne 1. und 2. Ordnung	rundlich-eiförmig, kurz zugespitzt, jung flaumig behaart, zuletzt nur noch in den Nervenwinkeln bärtig, Blattrand gleichmäßig gekerbt
<b>Tragblätter des weibl. Blütenstandes</b>	Seitenlappen zurückgebogen	Seitenlappen nach vorne gebogen
<b>Frucht</b>	Fruchtflügel 2-3 mal so breit wie das Nüsschen, die Narbe bis um das doppelte überragend	Fruchtflügel 1-1,5 mal so breit wie das Nüsschen, die Narbe kaum überragend

### Impressum

Herausgeber:  
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Bundesverband e.V.  
Meckenheimer Allee 79, 53115 Bonn  
Tel.: (0228) 65 84 62 oder (0228) 69 63 60  
Fax: (0228) 65 89 80  
Internet: <http://www.dainet.de/sdw>  
e-mail: [SGDWald@AOL.COM](mailto:SGDWald@AOL.COM)

### Spendenkonto:

Sparkasse Bonn  
Konto 031 019 995  
BLZ 38 500 000

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. ist Mitglied im Kuratorium "Baum des Jahres".

Text: Dr. Gregor Schmitz, Institut für Evolutionsbiologie und Ökologie, Universität Bonn  
Bilder: Meißer (2), Schmitz (2), Schmidie (3), Hooge (1), Arbeitsgem. Holz (1), Rogée (1)  
Karte: Schmitz

Wir danken für die Förderung der Birkenstock Orthopädie GmbH und der UNSER WALD Marketing GmbH, Königswinter. Dieses Papier wurde aus heimischen Durchforstholz hergestellt und chlorfrei gebleicht.